
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.,
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



August 2021

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 8

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Heimatmuseum wieder offen

Das Heimatmuseum ist seit dem 25.07. wieder für Besucher geöffnet. Zu sehen ist eine Sonderausstellung zum Thema: „Werdorf früher und heute“. Der Ehrenmuseumswart hat aus dem Fundus des Archivs Bilder ausgesucht, welche markante Stellen von Werdorf aus früheren Jahren zeigen. Dabei sind auch neuere Bilder, welche den alten zugeordnet werden können. Lernen Sie so Werdorf näher kennen.

1250-Jahrfeier

Die 1250-Jahrfeier von Werdorf, die vom 05. und 06.06. 2022 (Pfingsten) stattfindet, wirft ihre Schatten voraus. Für die Aktion des Heimatvereins „Vom Korn zum Brot“ wird Getreide benötigt. Dies musste in diesem Jahr geerntet werden. Erwin Kuhlmann, Manfred Läufer und Ulrich Hahn vom VfH haben sich am Samstag, dem 07.08. auf einem Acker des „Sonnenhofes“ in Berghausen als Erntearbeiter betätigt – und dies nach alter Väter Sitte: mit Räck, Sichel und Wirre. Auf dem Bild unten sieht man die Erntehelfer. Sie haben 12 Garben, Bündel oder auch Sichlinge (weil sie mit der Sichel geerntet wurden) genannt, „abgemoacht“.



Fotos Birger Hahn



Die Garben wurden jetzt, zu zwei „Hausten“ vor der Remise aufgestellt. Dies macht man, damit die Garben austrocknen, und man sie später leichter dreschen kann. Herzlichen Dank an die Helfer und auch an den „Sonnenhofbauer“ für die Überlassung des Weizens.

Dreharbeiten

Zu Dreharbeiten war am Samstag, dem 14.08. die Band „Divide Me“ aus Wetzlar in unserer Schmiede, um Aufzeichnungen für das Musikvideo zu „John Smith“ zu drehen. E.Peusch, G.Hennig und F.Abel hatten das Schmiedefeuer schon angeheizt als das Team um Alexander Weber erschien. Sie unterstützten die Filmcrew mit hilfreichen Tipps bei den



handwerklichen Aktionen. Der „Schmied“ Richard schwang den Schmiedehammer im Rhythmus der Musik, was bei dem Team große Begeisterung auslöste. Nach drei Stunden war der Film im Kasten, nachdem zwei Se-



quenzen nachgedreht werden mussten. Es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht.

Spinnstubb 2.0

Offenes Handarbeitstreffen: Die monatlichen Treffen der Spinnstube finden wieder an jedem letzten Montag im Monat von 19-21 Uhr statt. Die Teilnehmer treffen sich wie zuvor im Hohenlohe-Saal. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Wer weiß denn so was?

Heute wollen wir wieder ihr Wissen testen und zwar mit alten Werdorfer Bezeichnungen und Begriffen.

In der Juli-Ausgabe hatten wir gefragt, wer oder was ist ein „Moldroff“. Ein „Moldroff“ ist, natürlich ein Maulwurf, den kennt ja jeder. Daher stammt auch der Ausdruck „Moldroffskippel“. Das sind also die „Maulwurfshügel“.

Unsere heutige Frage lautet: Wer oder was steht für den Begriff: „**Hansgedrauel**“. Die Lösung finden sie in der September-Ausgabe.

Sonstiges

Wir treffen uns wieder samstags von 10-12 Uhr, um Museumsarbeiten auszuführen. Dies aber unter Beachtung der entsprechenden Corona-Vorschriften. Maske ist nach wie vor Pflicht.

Besuchen Sie uns auch auf: www.heimatverein-werdorf.de

Hier erhalten sie alle aktuellen Informationen über die Arbeit des VfH.